



Lesung mit Eva Kranenburg – „Freunde“

Wer uns kennt, weiß, dass wir eine bunte Sportgruppe sind, die sich für niedrigschwellige und möglichst barrierearme Angebote einsetzt, diese entwickelt und umsetzt – offen für möglichst viele Menschen. Vor rund zehn Jahren haben wir uns als kleine Hobbygruppe gegründet. Seitdem hat sich einiges entwickelt: Aus der Fußballgruppe ist ein Sportverein geworden, bei dem Sport, Begegnung und Kultur zusammengehören. Fußball ist dabei nach wie vor unser Mittelpunkt, aber längst nicht mehr das Einzige, was uns verbindet. Heute gehören neben unseren Sportangeboten deshalb auch Konzerte, Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen zu dem, was wir machen.

Und so gab es bei uns am 23. August keine Tore, sondern Literatur: Eva Kranenburg war mit ihrem Jugendroman „Freunde“ bei uns zu Gast. Veranstaltungsort war das Jugendhaus Roter Baum. Rund ein Dutzend Menschen waren dabei – Jugendliche und Erwachsene, mit ganz unterschiedlichen Hintergründen und Zugängen zum Thema.

In „Freunde“ geht es um vier Jugendliche, die zwischen Krieg und Flucht versuchen, Freundschaft, Zusammenhalt und Menschlichkeit zu bewahren. Eva las aus dem Buch und erzählte davon, wie die Geschichte entstanden ist. Es entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über Gruppen und Gruppenzugehörigkeit, darüber, was Menschen miteinander verbindet und was sie voneinander trennt. Und irgendwann ging es gar nicht mehr nur um das Buch, sondern ziemlich direkt um uns selbst und unsere eigene Lebenswelt. Auch die jungen Besucher*innen hatten einige Fragen auf Lager. Zum Beispiel: Wann ist eine Autorin eigentlich am kreativsten? Und wann kommt der nächste Jugendroman? Eva ging offen auf die Fragen ein und erzählte auch über das Buch hinaus viel über ihre Arbeit als Autorin. Überhaupt war die Zusammensetzung des Publikums etwas Besonderes. Jugendliche und Erwachsene, ganz unterschiedliche Menschen – und mittendrin ein Fußballverein, der eine Autorin zu einer Lesung einlädt. Eva meinte selbst, dass sie vermutlich zu den wenigen Autorinnen gehört, die schon einmal von einem Fußballverein zu einer Lesung eingeladen wurden.

Und eigentlich ist genau das Newtown United. Wir wollen nicht nur zusammen Fußball spielen. Wir wollen Menschen zusammenbringen. Auf dem Platz, bei Konzerten, bei Lesungen – und überall dort, wo Begegnungen entstehen können. Manchmal geht es dabei ums Fußballspielen. Manchmal ums Zuhören. Und manchmal um eine Diskussion, bei der man vielleicht nicht mit der gleichen Meinung nach Hause geht, aber ein bisschen mehr voneinander verstanden hat.

Danke, Eva, für deinen Besuch, deine Offenheit und den schönen Nachmittag. Und natürlich danke an alle, die dabei waren und uns unterstützt haben!